

Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



Liebe Tierfreunde, Tierschützer und alle die in irgendeiner Weise zu uns gehören und unser Engagement wertschätzen.

Ganz schnell ist auch dieses Jahr wieder vorbeigegangen. Wir bemerken, dass unsere Tierschutzarbeit und die Aufgaben für die Tiere jedes Jahr umfangreicher werden. Wir alle wissen, dass Tierschutz eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe ist. Wir bündeln Tag für Tag alle Kräfte um umfangreiche und wirkungsvolle Tierschutzarbeit leisten zu können.

Helfen wollen ist die eine Seite, aber helfen können ist ohne Ihre Unterstützung und ohne Ihre großen und kleinen Spenden nicht möglich und unser Einsatz hätte bald seine Grenzen erreicht.

Unsere Vereinsmitglieder und viele helfende Hände haben das ganze Jahr über wieder Großartiges geleistet, haben überall mit angepackt, sich bei jedem Wind und Wetter und zu jeder Tageszeit für die in Not geratenen Tiere eingesetzt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all unseren Helfern, Spendern und Unterstützern von ganzem Herzen bedanken. Ganz egal in welcher Form uns diese Hilfe zugutekam.

Für uns Alle haben Tiere keinen Preis, sondern einen Wert.

Ganz besonders möchte ich hier jedoch die Arbeit und den unermüdlichen Einsatz unseres Vorstandsmitglieds Gabriele Behles erwähnen. Sie hat dieses Jahr besonders umfangreich, selbstlos und intensiv um die Tiere gekämpft, gelitten und geweint. Es gab viele schwere Stunden und Nächte, aber auch wunderschöne Glücksmomente die wir ganz besonders brauchen, da sie die schweren Stunden wieder erträglich machen und ohne die unser unermüdliches und verantwortungsvolles Engagement gar nicht möglich wäre.

Ein besonderes Beispiel hierfür ist der Hund Benny, für den ein Ehepaar aus Stuttgart händeringend und völlig verzweifelt einen Pflegeplatz suchte.

Benny wurde von dem Ehepaar als Welpen verletzt in Thailand während eines Urlaubs gefunden und dort in eine Tierauffangstation gegeben. Sie hatten immer vor Benny nach Deutschland zu holen und versuchten es bei allen Tierheimen der Umgebung ohne Erfolg. Es brauchte ganze zwei Jahre, bis Sie auf unseren Verein aufmerksam gemacht wurden und wir dann sehr schnell einen Pflegeplatz hatten. Aber dieser Hund verstand es unsere Nerven auf das Äußerste zu strapazieren. Wir wussten alle nicht, wie ungemein verängstigt dieser Hund auf dem Flughafen Berlin Tegel ankam. Als man ihn aus der Box holen wollte, gelang es ihm aus dem Halsband zu schlüpfen, und in den Weiten des Flughafens unterzutauchen. Unsere Not und Trauer waren unermesslich, dachten wir doch ihn in diesem Umfeld niemals wiederzufinden. Doch Benny hatte ein weiteres Mal großes Glück und wurde tatsächlich im Parkhaus gesehen. Wir mussten unter viele Autos schauen bis wir ihn unter dem 54. Auto völlig verängstigt liegen sahen und wieder einfangen konnten. Morgens um halb drei war er dann in unserer Obhut. Aber er sollte uns nochmal auf eine harte Probe stellen. Als wir nach einigen Tagen mit ihm Gassi gingen, natürlich nicht mehr am Halsband, sondern mit einem Hundegeschirr, brachte er es doch fertig, aus dem Geschirr zu schlüpfen und dieses Mal in den Weiten des Waldes zu verschwinden. Wieder liefen Tränen, wieder lag die Sorge wie ein Stein auf unseren Herzen. Kam er doch aus 40 Grad im Schatten zu uns ins kalte Deutschland bei gerade einmal 8 Grad. Wir riefen die Esslinger Tierrettung an, die uns wirklich unbürokratisch und großartig half und eine Hundefalle aufstellte.



Wir verbrachten die Nacht im Wald in der Hoffnung, dass Leberwurst, Thunfisch und Co. unseren Benny in die Falle locken würden. Weit gefehlt. Benny war viel zu schlau. Er kannte alle Einfangtricks. Schwer entmutigt ging ich am nächsten Morgen wieder nachhause um mit meinen Hunden spazieren zu gehen. Und wer stand da vor dem Gartentürle, verängstigt und total durchgefroren, der Benny. Seine Augen fragten ganz schüchtern: „Darf ich bitte wieder zurück ins Warme.“ Er kam sofort in den Garten und nach etwa einer Stunde traute er sich dann auch ins Haus und schlief dort völlig erschöpft ein.

Wir konnten unser Glück kaum fassen. Nun ist Benny in einer Pflegestelle bei der großartigen Frau Müller am Bodensee, die ihn liebt und, wenn er soweit ist, zu einem guten Hund erzieht. An dieser Stelle vielen Dank Frau Müller. Ohne Sie hätte es Benny jetzt sicher nicht so schön.

Doch unsere große Sorge sind eben immer noch die vielen, vielen Kätzchen, die wir auch in diesem Jahr wieder übernehmen und retten konnten. Unsere größte und schwerste Arbeit liegt darin, diesen Tieren ihre Scheu zu nehmen. Nur so können wir sie an tierliebe Menschen vermitteln. Natürlich nur in Freigang und in verkehrsberuhigte Wohnlagen. Mit den allermeisten, neuen Tierbesitzern haben wir ein gutes, ja fast freundschaftliches Verhältnis. Wir sind ständig in Kontakt und bekommen immer wieder die schönsten Bilder der Tiere zugeschickt. Hierfür an alle vielen Dank.





Über den Verein „Rettet das Huhn e.V.“ sind dieses Jahr auch wieder ausgestallte Hühner, für die der Transporter zum Schlachthof bereits im Hof stand, zu uns gezogen und dürfen hier für den Rest ihres Lebens scharren, sandbaden, frische Luft und Sonne genießen und artgerechtes Futter fressen.

Es freut einen so sehr zu sehen, wie mit der Zeit aus nackten Hühnern wieder schönes Federvieh wird.



Unsere vier Ziegen sind bekommen täglich bestes dürfen mit unserer Birgit mehrmals wöchentlich Spaziergang durch Wald und dabei unterwegs Äste und Knospen dass Ihr den Ziegen diese gebt.



ebenfalls wohlauf, Heu und Öhmd und und Ihrer Mutter Ute einen großen und Feld unternehmen, beste Kräuter, Halme, fressen. Danke Ihr Zwei, liebevolle Zuwendung

Zum Schluss liebe Freunde möchte ich hier auf unsere gelungene Stiftungsgründung in diesem Jahr hinweisen. Wir alle kennen noch aus der Schulzeit die Geschichte der Fugger in Augsburg, deren Stiftung es noch heute gibt und die noch immer viel Gutes bewirkt. Stiftungen haben Zukunft, deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Göppingen die Stiftung „Aktiv für Tiere“ gegründet. Wir, Markus und Gabriele Behles, sowie Walter und Ruth Eberhardt möchten all das was nach unserem Tod übrig bleibt, Häuser und Erspartes in diese Stiftung einbringen. Damit möchten wir sicher stellen, dass auch noch in vielen Jahren und Jahrzehnten unsere Arbeit zum Schutze der Tiere in unserem Sinne weitergeführt werden kann.



Jeder kann unter der **IBAN DE95 6105 0000 0049 0549 69** einen Betrag entweder als Spende oder als Zustiftung einzahlen oder überweisen. Bei einer Spende muss die erhaltene Summe von uns spätestens nach zwei Jahren an einen gemeinnützigen Verein weitergeleitet und verwendet werden. Bei einer Zustiftung jedoch, bleibt das Geld immer in der Stiftung erhalten. Das Stiftungsvermögen erhöht sich und nur die Erträge daraus werden satzungsgemäß, in unserem Fall für Tiere verwendet. Deswegen ist es wichtig, bei **Verwendungszweck** immer die **Stiftung Aktiv für Tiere**, sowie **Spende** oder **Zustiftung** zu vermerken. Ganz ideal ist die Zustiftung vor allem, wenn es sich um größere Beträge handelt, oder es Menschen gibt die der Stiftung und damit natürlich den Tieren ein Erbe hinterlassen möchten. Ihre Spende oder Zustiftung kann steuerlich geltend gemacht werden.

Ganz besonders erwähnen möchten wir die Kinder der Grundschule Weiler. Sie machten uns in diesem Jahr eine ganz besondere Freude. Bei ihren Projekttagen „Alles Wissenswerte über den Hund“ kam eine Geldsumme zusammen, die unserem Verein gespendet wurde. Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Lehrerin vielen herzlichen Dank für diese großzügige Spende, was uns aber genauso freut, ist die Geste der Verbundenheit mit den Tieren und mit unserem Engagement.

Und um bei dem Begriff Engagement zu bleiben, sei hier noch ein Mensch zu erwähnen, der für unseren Verein ausgesprochen wichtig und wertvoll ist. Ganz großen Dank an Sie, Frau Annette Marquardt von der Tierarztpraxis in Ottenbach. Sie sind immer für uns und dadurch natürlich für unsere Tiere da. Was Sie für den Tierschutz in vielfältiger Weise leisten ist einfach großartig.

Liebe Tierfreunde, Sie sehen, jeden Tag des Jahres brauchen wir Ihre Hilfe und Unterstützung, damit wir helfen können. Jedes Jahr sind es mehr Tiere und auch manchmal deren Menschen die unsere Unterstützung, unseren Einsatz und unsere Zuwendung benötigen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir helfen können und wir, wie in der Vergangenheit immer sagen können - Ja, wir können und wir werden helfen, durch unsere großartigen Spender sind wir dazu in der Lage und haben das Geld.

Spenden und helfen Sie uns. Ich weiß, wir können uns auf Sie verlassen.

Nun wünsche ich Ihnen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alle Energie und Kraft, um den Anforderungen im neuen Jahr gerecht zu werden.



Ruth Eberhardt
1. Vorsitzende